

DIGITALER MORGEN- IMPULS



Dienstag, 25.11.

Rote Schuhe

An diesem Tag werden an vielen öffentlichen Plätzen weltweit rote Schuhe gesammelt und aufgestellt. Diese Aktion geht zurück auf eine Kunstinstallation der mexikanischen Künstlerin Elina Chauvet, die damit auf die Opfer von Femiziden (= Tötung von Frauen) hinzuweisen. Jedes Paar Schuhe steht dabei für eine Frau, die Opfer eines Femizids geworden ist.

Der 25. November ist der internationale Tag gegen Gewalt an Frauen. Die erschreckenden Zahlen des BKA zeigen, dass auch in Deutschland alle zwei Minuten (!) eine Frau Opfer häuslicher Gewalt wird. Diese Realität ist nicht nur eine statistische Zahl, sondern betrifft das Leben vieler Frauen, die in Angst leben und oft keine Möglichkeit sehen, zu entkommen. Die meisten Täter sind Männer, und die Gefahren bleiben selbst nach einer Trennung bestehen.

Es ist unfassbar! Was ist das für ein Verständnis von Partnerschaft, das den anderen offenbar als Eigentum ansieht? Das auf Macht und Kontrolle basiert und Gewalt als legitimes Mittel ansieht?

Die roten Schuhe machen diese Gewalt sichtbar. Sie zeigen, was sonst oft verborgen bleibt. Sie fordern uns auf hinzusehen und nachzufragen, wenn wir Anzeichen von Gewalt entdecken. Es liegt an uns allen, ein starkes Netz der Unterstützung zu bilden und dafür zu sorgen, dass jede Frau in Sicherheit leben kann. Das Netz wird stärker und größer, je mehr Menschen für das Thema sensibilisiert und bereit sind, hinzuschauen, nachzufragen, und Hilfe anzubieten.

*Barmherziger Gott,
du kennst unsere Sehnsucht nach Frieden und Versöhnung, nach einer Welt, in der alle Menschen, insbesondere Frauen, in Sicherheit und Würde leben können. Wir bitten dich, für die Frauen und Kinder, die Gewalt erfahren. Schenke uns Kraft, uns für Gerechtigkeit einzusetzen und die Stimmen der Opfer zu hören. Leite alle Menschen, damit sie lernen, einander mit Fürsorge und Respekt zu begegnen.*

H.Maletius